

XXIV. GP-NR**6369 15****16. Sep. 2010****Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend****betreffend „Herstellung, Lagerung und Handel mit pyrotechnischen Artikeln im Jahr 2009“**

Mit der AB 2641/XXIV.GP vom 04.09.2009 wurden die Fragen des Fragestellers betreffend „Herstellung, Lagerung und Handel mit pyrotechnischen Artikeln im Jahr 2008“ beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für 2009 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele gewerberechtliche Bewilligungen für die Herstellung und für den Handel von pyrotechnischen Artikeln sowie von Zündmitteln und sonstigen Sprengmitteln gab es mit Stichtag 31.12.2009 in Österreich (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer und Differenzierung zwischen Herstellung und Handel)?
2. Wie viele Betriebsstätten für die Herstellung und für den Handel von pyrotechnischen Artikeln gab es mit Stichtag 31.12.2009 in Österreich (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
3. Wie viele Tonnen pyrotechnischer Artikel (z. B. Feuerwerkskörper) wurden im Jahr 2009 nach Österreich importiert?
4. Wie viele davon kamen aus EU-Staaten (Aufschlüsselung auf einzelne Länder)?
5. Wie viele davon kamen aus Drittstaaten (Aufschlüsselung auf einzelne Länder)?

6. Wie viele Kontrollen und Beanstandungen gab es durch die zuständigen Behörden 2009 in Herstellungsbetrieben von pyrotechnischen Artikeln, z. B. wegen Nichteinhaltung gewerberechtlicher Vorschriften (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
Wie viele davon betrafen eine unzulässige Lagerung in einem Betrieb (GewO bzw. ANSchG)?
Wie viele davon betrafen einen Verstoß gegen das gewerbliche Betriebsanlagenrecht?
7. Wurden durch die zuständigen Behörden den Betriebsinhabern nach derartigen Kontrollen 2009 Auflagen erteilt?
Wenn ja, wie viele und welche?
8. Welche Kontrollen oder sonstigen Vollzugsmaßnahmen (z. B. Schwerpunktaktionen) wurden im Zusammenhang mit der Einfuhr von pyrotechnischen Gegenständen von den zuständigen Behörden Ihres Ressorts mit den zuständigen Behörden des BMF, des BMVIT und/oder Bezirksverwaltungsbehörden im Jahr 2009 durchgeführt (Aufschlüsselung auf Behörden und Aktionen)?
9. Wie viele Betriebskontrollen gab es durch Bezirksverwaltungsbehörden und Bundespolizeibehörden beim Handel mit pyrotechnischen Produkten im Jahr 2009 (Aufschlüsselung auf Behörden und die einzelnen Bundesländer sowie Differenzierung von Handel und Hersteller)?
10. Haben Sie dabei im Jahr 2009 die zuständigen Behörden beauftragt, im Handel oder beim Hersteller die entsprechenden Kontrollen und Probeziehungen auch von pyrotechnischen Produkten vorzunehmen (Marktkontrolle)?
Wenn nein, weshalb nicht?
Wenn ja, wie viele Probenziehungen mit anschließenden Untersuchungen auf Zusammensetzung und Einstufung nach dem Pyrotechnikgesetz wurden im Jahr 2009 vorgenommen (Aufschlüsselung auf Bundesländer, Handels- und Herstellerbetriebe)?
11. Wer führte diese Untersuchungen durch?

12. Welches konkrete Ergebnis erbrachten diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Tatbestände und Bundesländer)?
Welche behördlichen Maßnahmen waren aufgrund dieser Ergebnisse notwendig?
Wie viele Produkte (Chargen) mussten beschlagnahmt bzw. vernichtet werden?
13. Wie oft mussten Ihre Behörden bzw. die zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden nach Kontrollen in Handelsbetrieben im Jahr 2009 pyrotechnische Produkte beanstanden?
Wie viele davon wurden beschlagnahmt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Jahre und Bundesländer)?
Was waren die genauen Beanstandungs- bzw. die Beschlagnahmegründe?
Wie viele davon betrafen die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz?
Wie viele davon betrafen die Zusammensetzung bzw. die Zulässigkeit von Materialien nach dem Pyrotechnikgesetz?
Wie viele davon betrafen das Verbot der Abgabe von Feuerwerksartikel im Wege der Selbstbedienung?
Wie viele davon betrafen eine rechtswidrige Abgabe von Feuerwerksartikel an Jugendliche unter 18 Jahre?
14. Wie viele Anzeigen wegen Verstoßes nach dem Pyrotechnikgesetz mussten im Jahr 2009 erstattet werden?
Wie viele davon zu Silvester 2009/2010 (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
Was waren die Gründe dafür?
Wie viele davon betrafen die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz?
Wie viele davon betrafen die Zusammensetzung bzw. die Zulässigkeit von Materialien nach dem Pyrotechnikgesetz?
Wie viele davon betrafen das Verbot der Abgabe von Feuerwerksartikel in Wege der Selbstbedienung?
Wie viele davon betrafen eine rechtswidrige Abgabe von Feuerwerksartikel an Jugendliche unter 18 Jahre?
Wie viele davon betrafen die Nichteinhaltung von Schutzzonen?
15. Welche rechtskräftigen Strafen oder sonstigen Sanktionen wurden dabei ausgesprochen?
Zu wie vielen rechtskräftigen Straferkenntnisse kam es in diesem Jahr?

16. Wurden auch die „fliegenden Händler“ anlässlich der Sylvesterfeiern 2009/2010 kontrolliert?

Wenn ja, wie viele und mit welchem Ergebnis?

Wie viele Feuerwerkskörper mussten beschlagnahmt werden (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

Wie viele Anzeigen nach dem Pyrotechnikgesetz mussten erstattet werden?

Wie viele davon betrafen die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz?

Wie viele davon betrafen die Zusammensetzung bzw. die Zulässigkeit von Materialien nach dem Pyrotechnikgesetz?

Wie viele davon betrafen das Verbot der Abgabe von Feuerwerksartikel im Wege der Selbstbedienung?

Wie viele davon betrafen eine rechtswidrige Abgabe von Feuerwerksartikel an Jugendliche unter 18 Jahre?

Wie viele davon betrafen die Nichteinhaltung von Schutzzonen?

17. Wie viele Unfälle mit Personenschaden durch Feuerwerkskörper gab es nach Kenntnis des Ressorts im Jahr 2009 sowie zur Jahreswende 2009/2010 (jeweils Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

18. Wie viele Unfälle mit Sachschäden durch Feuerwerkskörper gab es nach Kenntnis des Ressorts im Jahr 2009 sowie zur Jahreswende 2009/2010 (jeweils Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

The bottom of the page contains several handwritten signatures and notes. On the left, there is a signature that appears to be 'P. Maier'. In the center, there is a signature that looks like 'Johann Maier'. Below this, there is a handwritten note 'heute Kumpen' followed by a signature. To the right of this note is a large, stylized signature that looks like 'Kumpen'. On the far right, there is a large, stylized signature that looks like 'Kumpen'.